

„Sprachliche Friktion und Gegenwartsfaszination ineinanderbringen“

Die sechste Folge unseres Schreibweisen-Podcasts: Prof. Dr. Kerstin Stüssel über literarische „Gegenwartsverschaltungen“ von Friedrich Schiller bis zu den Sozialen Medien.

25.03.2021

Die sechste Folge unseres Schreibweisen-Podcasts: Prof. Dr. Kerstin Stüssel über literarische „Gegenwartsverschaltungen“ von Friedrich Schiller bis zu den Soziale Medien.

Im Schreibweisen-Podcast laden wir in unregelmäßigem Abstand Gäste dazu ein, über das Schreiben, Gegenwart und Literatur zu sprechen. In den meisten Fällen sind das Autor*innen und Wissenschaftler*innen, die zu uns nach Greifswald kommen. Der Schreibweisen-Podcast ermöglicht es uns einerseits, unsere Themen in einem zwanglosen Rahmen zu diskutieren, andererseits gibt er auf diese Weise Einblick in unsere Arbeit und unsere Interessen. Die Folgen des Podcasts sind auf unserer Website, auf [Spotify](#) und [Castbox](#) verfügbar.

Zum Gast der fünften Folge: Prof. Dr. Kerstin Stüssel ist Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und stellvertretende Sprecherin des DFG-Graduiertenkollegs 2291 „Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie und Praxeologie eines Verhältnisses“. Sie hat die Monografien *In Vertretung. Literarische Mitschriften von Bürokratie zwischen früher Neuzeit und Gegenwart* (2004) sowie *Poetische Ausbildung und dichterisches Handeln. Poetik und autobiographisches Schreiben im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert* (1993) veröffentlicht. Im Podcast beziehen wir uns auf folgende Aufsätze von ihr:

- Punkt, Punkt, Komma, Strich - Revolution(en) und die Geschichte von 'Gegenwartsliteratur'. In: Jürgen Fohrmann/Helmut J. Schneider (Hg.): *1848 und das Versprechen der Moderne*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2003, S. 33-48.
- Engagierte Literatur? Gegenwartsliteratur? Gegenwartsliteraturwissenschaft? Auch eine Fallstudie zu Thomas Kling. In: Jürgen Brokoff/Ursula Geitner/dies. (Hrsg.): *Engagement*.

Konzepte von Gegenwart und Gegenwartsliteratur. Göttingen 2016, S. 389-414.

- Praxisfaszination. Realistische Gegenwart. In: Stefan Geyer, Johannes Lehmann (Hg.): *Aktualität. Zur Geschichte literarischer Gegenwartsbezüge vom 17. bis zum 21. Jahrhundert.* Hannover: Wehrhahn 2018, S. 127-154.
- Gegenwartsliteraturforschung zwischen Praxisfaszination und content management-Analyse. In: *Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes* 67 (2020) H. 3: Gegenwartsliteraturforschung. Positionen - Probleme - Perspektiven. Hg. von Frieder von Ammon, Leonhard Hermann, S. 289-299.
- Geschenke, Gelegenheiten, Gegenwart. Schillers Autorschaftspraxis 1784-1787. In: Johannes F. Lehmann/dies. (Hg.): *Gegenwart denken. Diskurse, Medien, Praktiken.* Hannover 2020, S. 187-215.